



Schlins, am 7. Oktober 2008

## PROTOKOLL

über die am 08.09.2008 um 20:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes abgehaltene 23. Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Mag. Harald Sonderegger, Reinold Begle, Kathrin Keckeis, Alfons Matt, Kurt Bitschnau, Herwig Sonderegger, DI Dieter Stähele, Mag. Johannes Michaeler, Werner Kirchner, DI-FH Klaus Galehr, Othmar Einwallner, Ing. Guntram Schuster, Gerd Gritzner, Ing. Johann Amann, Ing. Udo Voppichler, Rudolf Jussel, Heike Porod, Karl Maier, Paul Müller, DI Udo Rauch, Stefan Meyer

Schriftführer: Michael Wäger

Entschuldigt: Horst Burtscher, Mag. Arno Dörn, Mag. Monika Erne, Gabriele Mähr, Manuela Mähr, Arnold Maier

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt fest, dass die Einladungen zur 23. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 22. Sitzung vom 23.06.2008
2. Ausbau Wiesenbach - Vergabe Baumeisterarbeiten
3. Pachtvertrag Fischereirevier Gießen, Nr. 64
4. Umwidmungen
5. Vorstellung des Kooperationsprojektes Walgau TV
6. Berichte
7. Allfälliges

# Erledigungen

## 1. Genehmigung des Protokolls der 22. Sitzung vom 23.06.2008

Rudi Jussel bemängelt, dass die Beantwortung seiner Anfrage unter Allfälliges betreffend das Durchgangsrecht Kirchstraße – Töbelegasse durch den Bürgermeister nicht vollständig protokolliert sei. Der Bürgermeister habe damals mitgeteilt, dass er sich dafür als nicht zuständig sehe und daher nichts unternehmen wolle. Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass er sich wohl als nicht zuständig erklärt habe, da dies eine zivilgerichtliche Angelegenheit sei, sich im Anschluss an die Diskussion aber bereit erklärt habe, mit der Sachwalterin des Grundeigentümers die Angelegenheit zu besprechen.

Auf Antrag von Rudi Jussel wird das Protokoll wie folgt abgeändert:

TOP 7.i)

Nach einer kurzen Diskussion sagt der Bürgermeister zu, mit der Sachwalterin des Grundbesitzers in Kontakt zu treten, diese auf das behauptete Durchgangsrecht hinzuweisen und einen Vermittlungsversuch zu unternehmen, er jedoch darauf hinweist, dass er in dieser Sache nichts unternehmen kann.

Einstimmiger Beschluss zur Genehmigung des Protokolls mit der beantragten Änderung.

## 2. Ausbau Wiesenbach - Vergabe Baumeisterarbeiten

Daniel Groß vom Büro Adler erläutert den vorbereiteten Prüfbericht.

Der Bürgermeister bringt zusätzlich die Planunterlagen betreffend die beabsichtigten Baumaßnahmen zur Kenntnis. Die Grundeigentümer wurden über das Vorhaben informiert und sind mit den Baumaßnahmen einverstanden.

Bis zum vorgegebenen Zeitpunkt wurden 10 Hauptangebote und 2 Alternativangebote betreffend die Tragwerksausbildung der Wiesenbachbrücke abgegeben. Die Angebotseröffnung erbrachte folgendes, ungeprüftes Ergebnis:

Firma	Angebotssumme netto (EUR)	Differenz in %
1. Tomaselli Gabriel, Alternative	284.021,31	--
2. Tomaselli Gabriel Bau	292.682,26	3,05
3. Jäger Bau	454.798,90	60,13
4. Wilhelm + Mayer, Alternative	476.011,08	67,60
5. Wilhelm + Mayer	483.079,99	70,09
6. Hilti & Jehle	483.223,28	70,14
7. Gort Hermann	495.567,37	74,48
8. Strabag AG	498.778,59	75,61
9. Entner Bau	550.845,85	93,95
10. Nägelebau	584.125,40	105,66
11. ARGE Teerag/Gebr. Haider	659.826,62	132,32
12. Rhomberg Bau	689.747,48	142,85

Bei den Angeboten der Firmen Tomaselli Gabriel Bau und Wilhelm + Mayer sind 5 % Nachlass eingerechnet. Das Angebot der Fa. Gort beinhaltet einen 3%igen Nachlass.

Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses wird seitens des Büro Adler empfohlen, die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen an den Billigstbieter, die Firma Tomaselli Gabriel Bau, Nenzing – Alternative zum angebotenen Gesamtpreis von € 284.021,31 exkl. Mehrwertsteuer, nach Nachlass, zu beschließen. Einstimmiger Beschluss.

### **3. Pachtvertrag Fischereirevier Gießen, Nr. 64**

Der Fischereipachtvertrag ist im vergangenen Jahr abgelaufen. Mit den Vertretern des Fischereivereins wurde ein neuer Pachtvertrag ausgehandelt. Diese Pachtverträge müssen auf 10 Jahre abgeschlossen werden. Es ist daher beabsichtigt, den Vertrag von 1.11.2008 bis 31.10.2018 abzuschließen. Als Jahrespacht sind € 1.500,00 mit einer Indexklausel als Wertsicherung vereinbart. Diese Pacht entspricht in etwa der bisherigen Höhe, da aufgrund der neuen Fischereireviereinteilung künftig der 10% Anteil an der Fischereipacht zugunsten der Gemeinde Schnifis wegfällt und die Firma Speedline für das Fischereierschwernis am Dabaladabach künftig eine Entschädigung bezahlt.

Der Bürgermeister stellt nach Erläuterung des Vertragsinhaltes den Antrag, den vorliegenden Vertragsentwurf zu genehmigen. Einstimmiger Beschluss.

### **4. Umwidmungen**

Betreffend die bereits beschlossene Umlegung „Untere Quadern“ wurde das Büro Adler beauftragt, ein Projekt für die Erschließung auszuarbeiten. Zwei Grundeigentümer möchten dringend ein Eigenheim errichten, weshalb die vollständige Widmung des Umlegungsgebietes nicht abgewartet werden kann. Die Grundeigentümer würden die vorläufige Zufahrt auf eigene Kosten zu errichten. Die Ver- und Entsorgungsleitungen wären ebenso im 100m Bereich vorhanden. Seitens der Raumplanungsbehörde wurde als Entgegenkommen das Einverständnis zu den gewünschten vorgezogenen Umwidmungen signalisiert.

Hinsichtlich des derzeit noch in Vorbereitung befindlichen Teilbebauungsplanes Quadern wurde vom Bürgermeister zugesichert, dass die maßgeblichen Kriterien bereits im vorgezogenen Bauverfahren auf ihre Einhaltung mitgeprüft werden und diesbezüglich selbstverständlich kein Widerspruch auftreten dürfe. Dies sei auch von den Grundeigentümern zugesichert worden.

In einzelnen Wortmeldungen wird grundsätzlich das angedachte Entgegenkommen kritisch gesehen und betont, dass mit einer Widmung zugewartet werden sollte.

#### **4.1. GST-NR 3035 - Untere Quadern**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Vorschlag zur Umwidmung des GST-NR 3035 von (BW) in BW unter der Auflage zuzustimmen, dass die Zufahrt zu den Grundstücken sowie die benötigten Versorgungsleitungen (Kanal, Wasser) auf eigene Kosten errichtet und bei Bedarf wieder abgetragen werden. Mehrheitlicher Beschluss (18:3).

#### **4.2. GST-NR 3044 - Untere Quadern**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Vorschlag zur Umwidmung des GST-NR 3044 von (BW) in BW unter der Auflage zuzustimmen, dass die Zufahrt zu den Grundstücken sowie die benötigten Versorgungsleitungen (Kanal, Wasser) auf eigene Kosten errichtet und bei Bedarf wieder abgetragen werden. Mehrheitlicher Beschluss (18:3)

### **5. Vorstellung des Kooperationsprojektes Walgau TV**

Von der Regionalplanungsgemeinschaft Walgau wurde mit den Kabelfernsehbetreibern im Walgau (Lampert und E-Werke Frastanz) eine Kooperationsvereinbarung auf drei Jahre abgeschlossen. Danach soll Walgau TV neben den Kabelkunden ab dem Frühjahr 2009 auch über das Internet von jedem Haushalt empfangen werden können. Bis dahin können die wöchentlichen Beiträge jeweils in der Folgeweche provisorisch über das Internet abgerufen werden. Der Bürgermeister informiert über die wesentlichen Inhalte dieser Vereinbarung anhand einer vorbereiteten Powerpointpräsentation. WalgauTV soll allen Vereinen, Gemeinden, Firmen und Institutionen eine neue Plattform bieten, auf der sie sich einerseits über kostengünstige Filmbeiträge präsentieren können und andererseits ergänzend zum Walgaublatt über Rollbild aktuelle Walgauinformationen ausgestrahlt werden können. Die Regionalplanungsgemeinschaft leistet dafür für die ersten 3 Jahre einen Beitrag von 75 CENT je EW. Nach diesen ersten drei Jahren laufen die Förderbeiträge der EU aus, weshalb dann die Finanzierung neu geregelt werden muss.

Nach Beantwortung einzelner Fragen wird der Abschluss dieser Kooperationsvereinbarung einhellig für gut geheißen.

## 6. Berichte

- a) Die Schülerbetreuung an der Volksschule hat mit heutigem Schulbeginn wieder begonnen. Die bisherige Betreuung am Montagnachmittag durch Lehrer Thomas Lang entfällt bis auf weiteres, weil dieser erkrankt ist.
- b) Der Kindergarten ist heute mit 60 Kindern in 3 Gruppen gestartet. Für eine Kindergärtnerin, die ab 1.9.2008 eingestellt worden war, musste ein Ersatz gefunden werden, da diese kurzfristig ihre Anstellung zurückgezogen hat. Frau Elisabeth Fink, die bereits früher am Kindergarten in Schlins beschäftigt war, konnte als Karenzvertretung für ein Jahr gefunden werden.
- c) Die Kinderbetreuung durch den Verein Spielkiste erfolgt bereits seit Anfang September. Eine Gruppe ist im Kindergarten an der Hauptstraße und eine Gruppe ist im Objekt Gerbergasse 3 untergebracht. Kinder zwischen 1 1/2 und 4 Jahren werden in dieser Einrichtung betreut. Die Kosten für die zum Stichtag dreijährigen Kinder werden den Elternbeiträgen für den Kindergarten angeglichen und über Fördermittel des Landes abgedeckt. Durch die verstärkte Nachfrage bei den dreijährigen Kindern mussten weitere Betreuerinnen eingestellt werden.
- d) Die Firma Speedline hat im Laufe des August ihren Betrieb aufgenommen. Im Oktober wird die offizielle Eröffnung stattfinden. Lt. Betriebsleiter ist der Betrieb problemlos angelaufen.
- e) Das Sportcamp, die Kinderbetreuung und der Märchenworkshop in den Sommerferien sind wieder sehr gut verlaufen. Der Bürgermeister dankt allen Helfern, Vereinen und Mitarbeitern, besonders Gabi Mähr für das Engagement.
- f) Der Jugendverein JustDolt hat seine Tätigkeit aufgenommen. Das Angebot wird von den Jugendlichen sehr gut angenommen. Auch während des Sommers wurde der Jugendraum im ehemaligen Sporthaus am Jagdberg sehr gut besucht. Lt. Obmann Jürgen Hartmann läuft alles sehr gut.
- g) Der Verein Jugend- und Kulturarbeit Walgau sollte Anfang Juli die Gründungsversammlung abhalten. Diese soll nun im Okt. 2008 stattfinden.
- h) Nach längerem Suchen konnte eine Pächterin für das Tagescafe im Geschäfts- und Wohngebäude „St. Anna“ gefunden werden. Frau Cornelia Wawrizca aus Nenzing hat das Cafe Mitte August unter dem neuen Namen „Melange“ wieder eröffnet.
- i) Eine Versammlung bzw. Besprechung mit den Grundeigentümern im Bereich Umlegungsgebiet „Untere Quadern“ fand statt. Die weitere Vorgangsweise wird wie im Bereich „Balotta West“ abgewickelt. Das Büro Adler+Partner wurde mit der Ausarbeitung der weiteren Schritte beauftragt. Im Ausschuss für Bau- und Raumplanung wurde die Vorgangsweise betreffend die erforderlichen Gemeindestraßen besprochen. Eine attraktivere Gestaltung soll gefunden werden. Ebenso wurde ein Vorschlag für einen Teilbebauungsplan beraten.
- j) In der Sitzung des Ausschusses Bau- und Raumplanung wurde ein Entwurf eines neuen Verwaltungsgebäudes der Firma ERNE Fittings im Bereich Sägacker aus ortsbildlicher Sicht beraten und befürwortet. Der Bürgermeister bringt den vorläufigen Entwurf zur Kenntnis. Von der Raumplanungsstelle wird das Vorhaben ebenfalls positiv beurteilt.  
In diesem Zusammenhang teilt der Bürgermeister mit, dass am Freitag, den 12.9.2008 die offizielle Eröffnung des Bauabschnittes 1 bei der neuen Produktionsstätte in der Oberen Au und am Tag danach, am 13.9.2008, ein Tag der offenen Türe in der neuen Produktionshalle stattfinden wird.
- k) Im Bauausschuss wurde weiters das Ausbauprojekt Vermülsbach beraten. Einige Details wurden dem Projektanten vom Büro Adler+Partner zur Verbesserung bzw. detaillierten Ausarbeitung weiter gegeben. Im Laufe des nächsten Jahres sollte auch bei diesem Hochwasserschutzprojekt die Realisierung möglich sein.

- l) Eine Sitzung des Gemeindevorstandes fand statt. Für den BA07 wurden die Planungsarbeiten an das Büro Adler vergeben. Weiters wurde ein Auftrag für das Projekt „Schlins Dokumentation“ vergeben.  
Mit der Stadt Feldkirch wurde eine Vereinbarung über die Durchführung der Feuerbeschau durch Sachverständige der Stadt Feldkirch abgeschlossen.
- m) Seit Sommer ist im gesamten Straßenverlauf der Walgaustraße 50 kmH als Höchstgeschwindigkeit verordnet.
- n) Ab Mitte Monat eröffnet das Hallenbad JUPIDENT wieder. Die bereits im Dezember 2007 beschlossene Preiserhöhung der Saunaeintritte wird ab der Eröffnung wirksam.
- o) Am 28.9.2008 finden Nationalratswahlen statt. Als Wahllokal wurde die Aula der Volksschule bestimmt.
- p) Im Laufe des Sommers hat sich herausgestellt, dass in den Randbereichen des Sportplatzes „Untere Au“ Engerlinge in großer Zahl eingedrungen sind. Dank der Aufmerksamkeit des Platzwartes konnten frühzeitig Maßnahmen getroffen werden. Mit den Sanierungsarbeiten wurde in der Zwischenzeit begonnen.
- q) Eine Verbandsversammlung des ÖPNV Blumenegg fand am 22.7.2008 in Nüziders statt. Der Fahrplan 2008/2009 wird kaum Veränderungen ergeben. Der Beitritt der Gemeinden Frastanz und Satteins zum ÖPNV Blumenegg-Walgau wurde diskutiert. Die bisherige Schlüsselaufteilung muss überarbeitet werden. Ein neues Verrechnungssystem, welches andere Verbände bereits anwenden, wurde grundsätzlich diskutiert und soll in den kommenden Monaten eingeführt werden.
- r) Die Jahreshauptversammlung der Gemeindeinformatik GmbH fand am 3.7.2008 in Bludenz statt. Die Unterlagen können eingesehen werden.
- s) Vergangenen Montag, den 1.9.2008 fand eine Sitzung des Ausschuss „Soziales“ statt. Die Info-Veranstaltung für Neuzugezogenen findet am 15.9.2008 statt. Am 12.10.2008 findet der Herbstmarkt am dem Gemeindeplatz statt.
- t) Am 25.10.2008 veranstaltet die „Eine Welt Gruppe Schlins-Röns“ unter Mitwirkung einer großen Zahl von Ortsvereinen und Organisationen im Wiesenbachsaal eine „Nacht für Afrika“ zugunsten eines Hilfsprojektes für AIDS Waisen in Tansania.

## 7. Allfälliges

- a) Kommenden Mittwoch, den 10.9.2008 und am Mittwoch, den 24.9.2008 finden ein zwei weitere Erzählcafés im GH „Hecht“ statt. Der Bürgermeister bedankt sich für die die bereits vorliegenden Beiträge der Gastautoren.
- b) Die Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Jagdberg findet kommenden Freitag, den 19.9.2008 um 19:00 Uhr in Düns statt. Frau Marylin Veith aus Schlins wird voraussichtlich zur neuen Obfrau gewählt.
- c) Am 5.10.2008 findet anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums ein Tag der Offenen Türe im Sozialzentrum in Satteins statt. Zum selben Termin feiert der Obst- und Gartenbauverein sein 100 jähriges Bestehen.
- d) Rudolf Jussel hat Unterschriften der Anrainer betreffend das behauptete Durchgangsrecht bei der Liegenschaft Arthur Maier gesammelt und übergibt diese dem Bürgermeister. Der Bürgermeister bringt dazu zur Kenntnis, dass laut übermittelten Unterlagen der Sachwalterin diese Angelegenheit bereits im Jahr 1967 Gegenstand unterschiedlicher Ansichten war und zumindest belegt ist, dass seit diesem Zeitraum der Zaun mit Gatter besteht. Seitens der Familie Maier wurde damals außer Streit gestellt, dass das Durchgangsrecht zwei zwischenzeitlich bereits verstorbenen Nachbarn eingeräumt worden war; ein öffentliches Durchgangsrecht wurde jedoch bereits damals bestritten und deshalb auch der Gatter aufgestellt. Die Sachwalterin fühlt sich verpflichtet, den Durchgang im Interesse des Eigentümers zu verhindern.

Der Bürgermeister sagt zu, die Unterschriftenliste und das darin enthaltene Begehren an die Sachwalterin weiter zu leiten.

- e) Rudolf Jussel erkundigt sich betreffend der Nachfolge des mit Ende des Jahres in Pension gehenden Gemeindefarztes. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass von ihm mehrfach Gespräche mit Dr. Mähr und auch der Ärztekammer geführt wurden. Die Gemeinde hat kein Mitspracherecht, die Neuvergabe wird durch die Ärztekammer in Abstimmung mit der Gebietskrankenkasse in einem so genannten objektivierten Verfahren vorgenommen. Dr. Mähr hat dem Bürgermeister zugesagt, dass er ihn in Kenntnis setzen wird, sobald er sein Kündigungsschreiben an die Ärztekammer absenden wird. Dies ist bislang noch nicht erfolgt.

Schluss der Sitzung: 22:40 Uhr

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

Michael Wäger

Mag. Harald Sonderegger